



CHECKLISTE

zur Persönlichen Krisenabsicherung

Die Erfahrung der Gewerblichen Vermögensberater zeigt, dass viele Familien nicht ausreichend auf die persönlichen finanziellen Herausforderungen vorbereitet sind. Die momentane Situation in Europa erhöht die Notwendigkeit, sich und seine Familie vor Krisen abzusichern. Wesentlicher Faktor der Persönlichen Krisenabsicherung ist die Frage, wann welche Geldmittel benötigt werden bzw benötigt werden könnten. In der Praxis zeigt sich, dass sich viele dieser fehlenden Absicherung nicht bewusst sind. Die folgende Checkliste hilft, einen eventuellen Handlungsbedarf festzustellen.

1 Kann ich bzw meine Familie weiterhin den Lebensunterhalt bestreiten, wenn ich kurzfristig arbeitslos bin?

- Ja
- Nein

2 Kann ich mir meine Wohnung auch alleine leisten?

- Ja
- Nein

3 Ist die Finanzierung einer mittelgroßen Investition (zB Neuanschaffung KfZ, Komplettausfall der Heizungsanlage) in den nächsten drei Jahren gesichert?

- Ja
- Nein

4 Plane ich eine langfristige Investition wie zB Hausbau/Wohnungssanierung und spare ich bereits dafür?

- Ja
- Nein

5 Kenne ich meinen voraussichtlichen Pensionsanspruch und habe ich für diesen Lebensabschnitt ausreichend vorgesorgt?

- Ja
- Nein

Hier kann Ihnen die spezielle [Checkliste zur Pensionsvorsorge](#) weiterhelfen.

- 6 Bin ich oder meine Familie in einem Unglücksfall (Unfall, Krankheit) abgesichert?**
- Ja
 - Nein
- 7 Sind meine bestehenden Vermögenswerte ausreichend verteilt?**
- Ja
 - Nein
- 8 Wurde bei der Streuung bedacht, dass mein Geld von mehr als einem Institut gehalten bzw verwaltet wird?**
- Ja
 - Nein
- 9 Sind in meiner Vermögensverteilung auch Risikoanlagen? Bin ich über die Höhe des Risikos ausreichend informiert?**
- Ja
 - Nein
- Hier kann Ihnen die spezielle [Checkliste zu Anlageprodukten](#) weiterhelfen.
- 10 Kann ich im Notfall Kosten einsparen ohne meine Absicherung bzw meinen Lebensstandard drastisch einschränken zu müssen? Gibt es dafür Sparpotenziale?**
- Ja
 - Nein

Für jeden Punkt, den Sie mit „Nein“ beantwortet haben, sollten Sie Vorsorge treffen. Falls Sie mehr als die Hälfte dieser Fragen mit „Nein“ beantwortet haben, empfehlen wir ein Gespräch mit einem Vermögensberater. Diese Checkliste ist eine demonstrative Auflistung und kann keine professionelle Beratung ersetzen. Für eine solche wenden Sie sich bitte an Ihren Gewerblichen Vermögensberater.